SCHOOL-SCOUT.DE

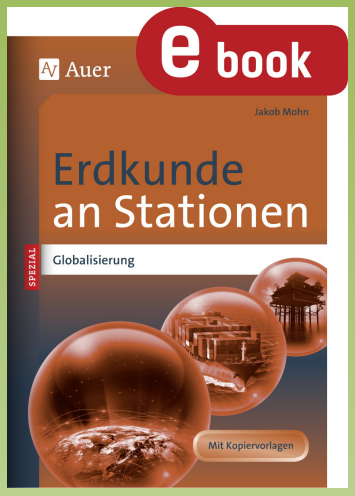
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erdkunde an Stationen: Globalisierung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen 5

Laufzettel 7

Erste Schritte 8

Station 1: Globalisierung – Was ist das? 8
Station 2: Zitate zur Globalisierung 9
Station 3: Vor- und Nachteile 10
Station 4: Kolonialismus 11
Station 5: Der Erste Weltkrieg (1) 13
Der Erste Weltkrieg (2) 14
Station 6: Vom Völkerbund zur UNO 15

Mensch und Natur 16

Station 1: Menschen der Globalisierung (1) 16
Menschen der Globalisierung (2) 17
Station 2: Großstädte wachsen (1) 18
Großstädte wachsen (2) 19
Station 3: Weltsprache Englisch 20
Station 4: Internationale Organisationen 21
Station 5: Klimawandel 22
Station 6: Das Kyoto-Protokoll 23
Station 7: Das Ozonloch 24
Station 8: Tierische Globalisierung 25

Handel und Transport 26

Station 1: Der Handel wird global (1) 26
Der Handel wird global (2) 27
Station 2: Importland Deutschland (1) 28
Importland Deutschland (2) 29
Station 3: Die Welt in einem Container 30
Station 4: Elbvertiefung – Fluch oder Segen? 31
Station 5: Mit dem Flugzeug um die Welt 32
Station 6: Der Flughafen Frankfurt (1) 33
Der Flughafen Frankfurt (2) 34
Station 7: Piraten in Sicht! (1) 35
Piraten in Sicht! (2) 36
Station 8: Illegaler Handel 37
Station 9: Der Ölpreis (1) 38
Der Ölpreis (2) 39

Weltweite Netze 40

Station 1: Vernetzte Welt 40
Station 2: Das Internetzeitalter (1) 41
Das Internetzeitalter (2) 42
Station 3: Soziale Netzwerke 43
Soziale Netzwerke (Fragebogen) 44
Station 4: Internationaler Film 45
Station 5: Topmodel weltweit 46

Krisen und Probleme 47

Station 1: Ursachen der Unterentwicklung (1) 47
Ursachen der Unterentwicklung (2) 48
Station 2: Bevölkerungswachstum 49
Station 3: Welthunger 50
Station 4: Bildung in Entwicklungsländern 51
Station 5: Wassermangel (1) 52
Wassermangel (2) 53
Station 6: Überfischung (1) 54
Überfischung (2) 55
Station 7: Nach Fukushima (1) 56
Nach Fukushima (2) 57
Station 8: Internationaler Terrorismus 58
Station 9: Weltweite Probleme 59

Global Player 60

Station 1: Weltkonzerne 60
Station 2: Standort Deutschland 61
Station 3: Autos „made in Germany“ (1) 62
Autos „made in Germany“ (2) 63
Station 4: Globalisierung in China 64
Station 5: Brasilien – Ein neuer Global Player 65
Station 6: Gewinner der Globalisierung 66
Station 7: Cola für die Welt 67
Station 8: Erfolgskonzept McDonalds 68

Lösungen 69

Quellenverzeichnis 95

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Erste Schritte

Die Seiten 8 bis 15 sind in entsprechender Anzahl zu kopieren und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 8 Station 1: **Globalisierung – Was ist das?**: ggf. Computer mit Internetzugang
S. 9 Station 2: **Zitate zur Globalisierung**: Computer mit Internetzugang
S. 10 Station 3: **Vor- und Nachteile**
S. 11 Station 4: **Kolonialismus**
S. 13 Station 5: **Der Erste Weltkrieg (1) / (2)**
S. 15 Station 6: **Vom Völkerbund zur UNO**

Mensch und Natur

Die Seiten 16 bis 25 sind in entsprechender Anzahl zu kopieren und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 16 Station 1: **Menschen der Globalisierung (1) / (2)**
S. 18 Station 2: **Großstädte wachsen (1) / (2)**
S. 20 Station 3: **Weltsprache Englisch**
S. 21 Station 4: **Internationale Organisationen**
S. 22 Station 5: **Klimawandel**
S. 23 Station 6: **Das Kyoto-Protokoll**: Computer mit Internetzugang
S. 24 Station 7: **Das Ozonloch**
S. 25 Station 8: **Tierische Globalisierung**: Computer mit Internetzugang

Handel und Transport

Die Seiten 26 bis 39 sind in entsprechender Anzahl zu kopieren und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 26 Station 1: **Der Handel wird global (1) / (2)**
S. 28 Station 2: **Importland Deutschland (1) / (2)**
S. 30 Station 3: **Die Welt in einem Container**
S. 31 Station 5: **Elbvertiefung – Fluch oder Segen?**
S. 32 Station 4: **Mit dem Flugzeug um die Welt**
S. 33 Station 5: **Der Flughafen Frankfurt (1)**
S. 34 Station 5: **Der Flughafen Frankfurt (2)** (höherer Schwierigkeitsgrad)
S. 35 Station 7: **Piraten in Sicht! (1) / (2)**
S. 37 Station 8: **Illegaler Handel**
S. 38 Station 9: **Der Ölpreis (1) / (2)**

Weltweite Netze

Die Seiten 40 bis 46 sind in entsprechender Anzahl zu kopieren und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 40 Station 1: **Vernetzte Welt**
S. 41 Station 2: **Das Internetzeitalter (1) / (2)**
S. 43 Station 3: **Soziale Netzwerke**
S. 44 Station 3: **Soziale Netzwerke (Fragebogen)**
S. 45 Station 4: **Internationaler Film**
S. 46 Station 5: **Topmodel weltweit**: Atlas bereitlegen

Krisen und Probleme

Die Seiten 47 bis 59 sind in entsprechender Anzahl zu kopieren und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 47 Station 1: **Ursachen der Unterentwicklung (1) / (2)**
S. 49 Station 2: **Bevölkerungswachstum**
S. 50 Station 3: **Welthunger**
S. 51 Station 4: **Bildung in Entwicklungsländern**
S. 52 Station 5: **Wassermangel (1) / (2)**
S. 54 Station 6: **Überfischung (1) / (2)**
S. 56 Station 7: **Nach Fukushima (1) / (2)**
S. 58 Station 8: **Internationaler Terrorismus**
S. 59 Station 9: **Weltweite Probleme**

Global Player

Die Seiten 60 bis 68 sind in entsprechender Anzahl zu kopieren und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 60 Station 1: **Weltkonzerne**
S. 61 Station 2: **Standort Deutschland**
S. 62 Station 3: **Autos „made in Germany“ (1) / (2)**
S. 64 Station 4: **Globalisierung in China**
S. 65 Station 5: **Brasilien – Ein neuer Global Player**
S. 66 Station 6: **Gewinner der Globalisierung**
S. 67 Station 7: **Cola für die Welt**
S. 68 Station 8: **Erfolgskonzept McDonalds**

Station 4

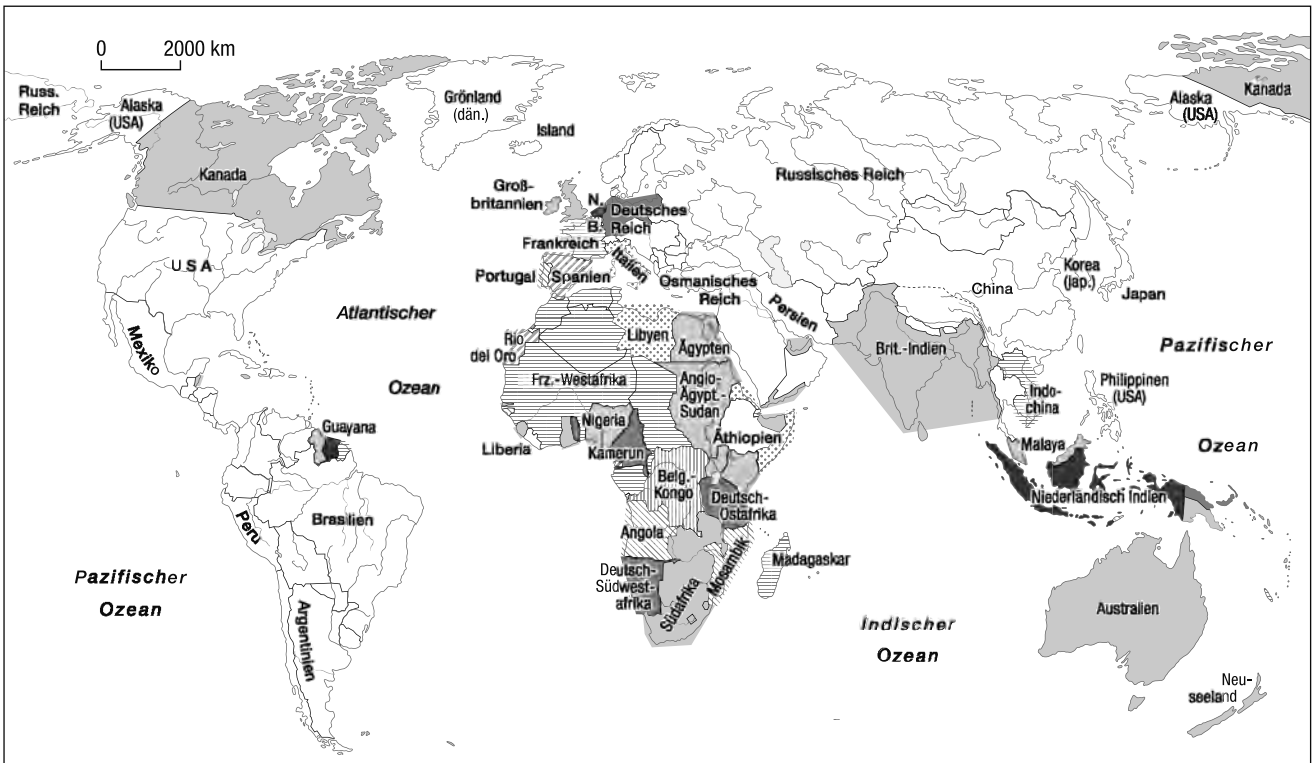
Kolonialismus (2)

Name: _____

Aufgabe 3

Liste in der Tabelle die wichtigsten Kolonien der Kolonialmächte Großbritannien, Frankreich und Deutschland auf.

Großbritannien	Frankreich	Deutschland



Jakob Mohn: Erdkunde an Stationen Spezial: Globalisierung – Die Welt wächst zusammen
© Auer Verlag

Station 2

Name: _____

Großstädte wachsen (1)

Unsere Welt ist heute globaler vernetzt als je zuvor. Gleichzeitig leben aber auch immer mehr Menschen in Städten. Diese Entwicklung nennt man auch Verstädterung.
Gab es in den 1950er Jahren mit New York und Tokio nur zwei sogenannte Megastädte, also Städte, in denen mindestens zehn Millionen Menschen leben, sind es heute bereits weit über 20. Die meisten davon befinden sich in sogenannten Entwicklungsländern. Seit 2007 leben erstmals genauso viele Menschen in Städten wie auf dem Land. Vor allem in Asien und Teilen Afrikas schreitet die Verstädterung mit großen Schritten voran. Neue Megastädte wie Mumbai mit 18 und Schanghai mit 14 Millionen Menschen sind Beispiele dieser rasant fortschreitenden Urbanisierung in diesen Gebieten. Verantwortlich für diese Entwicklung sind vor allem globale Zentren in solchen Städten: Durch dort ansässige Börsen, Unternehmen und nicht zuletzt politische Institutionen werden Entscheidungen getroffen, welche die Wirtschaft und Politik weltweit mitbestimmen, es entstehen Arbeitsplätze.
Doch eine zunehmende Urbanisierung bringt auch immer mehr Probleme mit sich. Viele der neuen Megastädte sind von Chaos, Armut und Umweltproblemen geprägt.

Aus: Ruediger Korff; http://www.bpb.de/internationales/weltweit/megastaedte/64475/einfuehrung-wie-urban-ist-die-welt?; 30.08.2007

Wasserverbrauch eines Stadtbewohners pro Tag: **50 Liter**	Einwohnerzahl von Tokio (2007): **35 000 000**	Zahl der Menschen, die jährlich neu in Slums von Großstädten ziehen: **27 000 000**
Zahl der Menschen, um die Städte weltweit täglich wachsen (2005): **180 000**	Anteil der Menschen, die 2007 in Städten wohnten: **51 Prozent**	Anteil der Menschen, die 1800 in Städten wohnten: **3 Prozent**

Aufgabe 1

Definiere den Begriff „Urbanisierung“.

_____

_____

_____

Aufgabe 2

Nenne Gründe, warum im Zeitalter der Globalisierung immer mehr Menschen vom Land in die Städte ziehen.

_____

_____

_____

Jakob Mohn: Erdkunde an Stationen Spezial: Globalisierung – Die Welt wächst zusammen
© Auer Verlag

Station 7

Name: _____

Nach Fukushima (1)

Am 11. März 2011 erschüttert ein starkes Erdbeben die Ostküste der Japanischen Hauptinsel Honschu. Auch das Atomkraftwerk Fukushima I wird durch das Beben und die nachfolgende Tsunami-Welle schwer beschädigt und führt zu Explosionen im Kraftwerk und Kernschmelzen in den Reaktoren. Es ist der schwerste atomare Zwischenfall seit der Explosion des ukrainischen Kraftwerks Tschernobyl im Jahr 1986. Das Ausmaß der Beschädigungen und die durch radioaktive Strahlung und verseuchtes Wasser auftretenden Folgen für Natur und Bevölkerung zeigen erneut das enorme Gefahrenpotential, der einst so gefeierten Atomkraft. Auf der ganzen Welt reagieren Regierungen und Staaten anders auf die Katastrophe und überdenken den zukünftigen Umgang mit der Kernenergie.

Quelle der Reaktionen: Le Monde: Atlas der Globalisierung – Die Welt von morgen, Paris 2012, S.165

China friert die Planung neuer Reaktoren ein und überprüft und verbessert die Notfallsysteme der vorhandenen Anlagen.

Das Schweizer Parlament stimmt gegen den Bau weiterer Atomkraftwerke und möchte die vorhandenen bis 2034 vom Netz nehmen.

Deutschland schaltet die 8 ältesten Kraftwerke mit sofortiger Wirkung ab und beschließt mit der sogenannten Energiewende den vollständigen Verzicht und damit die Abschaltung aller übrigen Reaktoren bis zum Jahr 2022.

Japan verzichtet zunächst darauf, die nach der Katastrophe vom Netz genommenen Reaktoren wieder anzuschalten und kündigt einen vollständigen Ausstieg aus der Atomkraft innerhalb der nächsten 40 Jahre an.

Die Regierung der USA unterstützt die Pläne zum Bau weiterer Atomreaktoren und investiert über 8 Milliarden Dollar in den Bau neuer Kraftwerke.

In Italien wird der geplante Wiedereinstieg in die Atomkraft nach Fukushima in einer Volksabstimmung von 94 Prozent der Bevölkerung abgelehnt.

Die Türkei hält am Einstieg in die Atomenergie fest und plant den Bau von zwei Atomkraftwerken am Mittelmeer.

Tschechien bestreitet Sicherheitsmängel seiner veralteten Reaktoren und lässt verlauten, die Reaktoren würden Erdbeben bis 5,5 standhalten.

Jakob Mohn: Erdkunde an Stationen Spezial: Globalisierung – Die Welt wächst zusammen
© Auer Verlag

Station 8

Name: _____

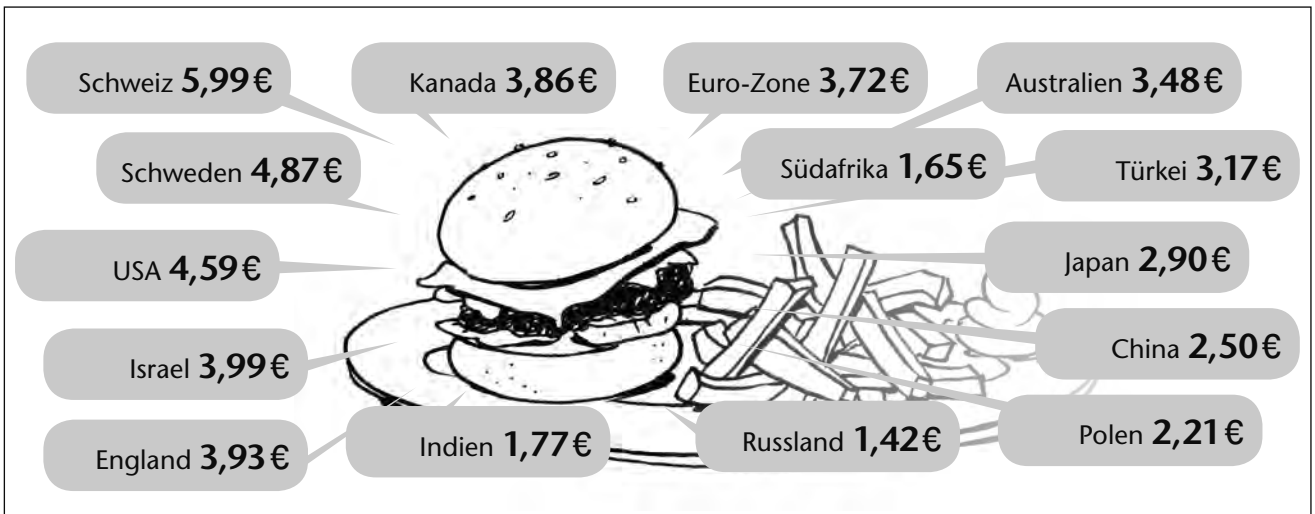
Erfolgskonzept McDonalds

Das McDonalds-Prinzip

Die amerikanische Burger-Kette hat eine große Erfolgsgeschichte. Mit ihrem unverwechselbaren Logo, dem „goldenen M“, gehört sie zu den bekanntesten Marken der Welt.
Dabei beruhte der Erfolg jahrzehntelang auf einem denkbar einfachen Prinzip: Immer das Gleiche. Weltweit wurden prinzipiell dieselben Produkte angeboten, ohne jeden regionalen Ursprung oder Bezug. Gerade die Tatsache, dass ein Hamburger in New York und Tokio, in Berlin und Moskau jeweils identisch aussah und schmeckte, rief bei den Gästen ein hohes Maß an Vertrauen und „Heimatgefühl“ in völlig fremden Umgebungen hervor. Auf welchen Wegen die Zutaten in die „hintersten Winkel“ der Erde gekommen waren, spielte keine Rolle. Dieses Unwissen stärkte das Vertrauen in die Marke noch, machte die Erzeugnisse immun gegen die Unwägbarkeiten des Verkaufsortes.
Auch am typischen Aufbau jedes Restaurants war dieses Prinzip erkennbar. Das grundlegende Design war überall ähnlich und auch der immer gleiche Verkaufstresen weckte bei den Kunden Vertrauen und Geborgenheit. Eine Zwischenwand trennte den Verkaufsbereich vom Küchenbereich dahinter, denn die Cheeseburger oder Big Macs durften für die Kunden erst als fertiges Produkt in den immer gleichen Verpackungen sichtbar werden.
Auch zahlreiche andere Unternehmen übernahmen im Laufe der Zeit die Prinzipien des immer gleichen Aufbaus ihrer Läden und Restaurants. Ähnliche Konzepte finden sich so bei Starbucks, Burger King, den Applestores oder dem Modelabel Hollister. Die Kunden sollen Vertrauen in die immer gleiche und damit gewohnte Umgebung aufbauen, egal wo sie sich gerade befinden.

Aufgabe 1

Erstelle im Heft eine Mind Map mit den wichtigsten Inhalten des „McDonalds-Prinzips“.



Angaben Januar 2016, Quelle: http://www.economist.com/content/big-mac-index

Aufgabe 2

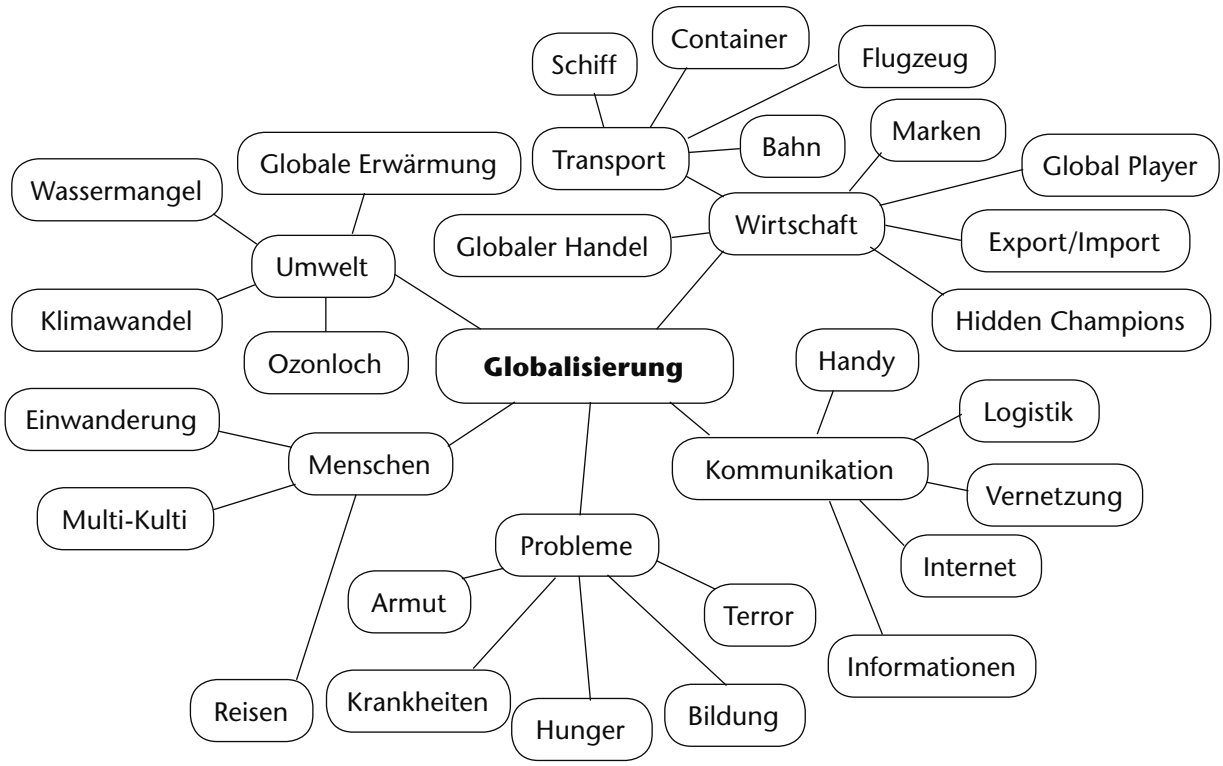
Der sogenannte „Big Mac-Index“ vergleicht weltweit die Preise des beliebten Burgers und gilt so als Indikator für die Kaufkraft der Währung eines Landes im weltweiten Vergleich.

a) Erkläre, warum sich ausgerechnet ein Burger ideal zur Aufstellung einer solchen Statistik eignet. Notiere im Heft.
b) Werte die Statistik aus. Beschreibe im Heft, was sie über die einzelnen Länder und ihre Bevölkerung aussagt.

Jakob Mohn: Erdkunde an Stationen Spezial: Globalisierung – Die Welt wächst zusammen
© Auer Verlag

Station 1: Globalisierung – Was ist das?

1) mögliche Lösung:



2) Politik: Definition 3;
Kommunikation: Definition 2;
Wirtschaft: Definition 1

3a) Lösung Individuell

3b) mögliche Lösungen:
Hunger,
Armut,
Wassermangel,
Terror,
Verschwendung von Ressourcen,
Krankheiten,
Epidemien,
Tierhandel,
schlechte Arbeitsbedingungen usw.

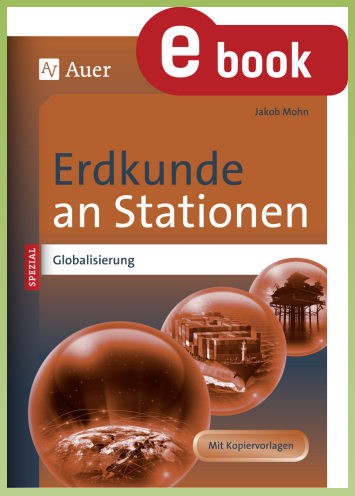
Jakob Mohn: Erdkunde an Stationen Spezial: Globalisierung – Die Welt wächst zusammen
© Auer Verlag

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Erdkunde an Stationen: Globalisierung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de